

## **Eichendorff, Joseph von: Der Polack (1822)**

1      Und komm ich, komm ich ohne Pelz,  
2      Mein' Liebste fragt mich aus:  
3      »wo hast du lassen deinen Pelz?«  
4      Und macht sich doch nichts draus.

5      Da drüben ist gut Schnaps und Bier,  
6      Der Wirt bläst Klarinett,  
7      Da stritten wir, drei oder vier,  
8      Wer's schönste Liebchen hätt.

9      Ich aber trank aus deinem Schuh,  
10     Ließ meinen Pelz im Haus  
11     Und eine Handvoll Haar' dazu,  
12     Ich mach mir gar nichts draus.

(Textopus: Der Polack. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59305>)